

Umsetzung der DSGVO-Forderungen

"Privacy by Design and Default"

Den Datenschutz durch Technikgestaltung und schützende Voreinstellungen realisiert T4 auf Basis eines besonders schlanken Programmkonzeptes. Als Nicht-Cloud-Lösung befindet sich die T4-Software **inkl. aller Daten auf dem eigenen kompakten Server des Unternehmens**, das T4 einsetzt. Bei der Serverinstallation benötigt T4 nur eine Windows- und ggf. SQL-Server-Standard-Installation. Alle programmspezifischen Konfigurationen führt T4 automatisch aus. Der Datenzugriff ist vom Programm aus grundsätzlich unterbunden und bedarf einer aktiven Zustimmung durch fein spezifizierbare Rechteinstellungen bis auf Feldebene („Opt-In“).

Schutz der personenbezogenen Daten bei der TETRA GmbH

Die TETRA GmbH verarbeitet, unter Beachtung der entsprechenden Verordnungen und Gesetze, ausschließlich die personenbezogenen Daten, welche im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erfasst und benötigt werden. Diese relevanten Daten sind:

- **Bei Mitarbeitern einer Firma:** Name, Kontaktdaten (persönliche Telefonnummern, wie z.B. Durchwahlen und Mobilnummern; persönliche E-Mail-Adressen), ggf. Abteilungs- und Funktionsbenennungen sowie
- **Bei Privatdaten:** Name, Adresse und Kontaktdaten (persönliche Telefonnummern, wie z.B. Durchwahlen und Mobilnummern; persönliche E-Mail-Adressen).

Diese jeweiligen **personenbezogenen Daten** werden **entsprechend den gesetzlichen Regelungen für folgenden Zweck verwendet:**

- Vorgänge und Belege im Verkauf und Einkauf
- Geschäftliche Korrespondenz
- Abschluss von Verträgen
- Vereinbarung von Dienstleistungen, Beratungen
- Informationspflicht, z.B. bei Mitteilungen zu Updates/News
- Erfüllung allgemeiner gesetzlicher Verpflichtungen und Mitteilungspflichten

Eine Weitergabe der Daten an Dritte bzw. in Drittländer erfolgt nicht. Sollte im definierten Einzelfall zu einem bestimmten Zweck eine Weitergabe an Dritte gewünscht sein, erfolgt diese ausschließlich nach zuvor erweiterter und schriftlicher Genehmigungserteilung.

Falls die Daten, außer zur Wahrung der o.g. **berechtigten Interessen** verwendet werden sollen, wird eine **Einwilligung** angefordert, der man jederzeit **widersprechen** kann.

Die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt mindestens solange, wie es für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. **Unter diesen Vorgaben existiert selbstverständlich das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung.**

Für Fragen zum Datenschutz und Anliegen steht die **Datenschutzbeauftragte Frau Ulrike Baumeister** unter der Durchwahl 0228-854479-33 bzw. ub@tetra-t4.de gerne zur Verfügung.

TETRA-Vertraulichkeitszusicherung im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Die Firma TETRA Computersysteme GmbH, kurz TETRA genannt, ist als ERP-Lösungsanbieter **seit 1989 für kleine und mittelständische Unternehmen tätig** und fühlt sich mit allen ihr zur Kenntnis gebrachten Informationen und Daten **zur Geheimhaltung und zum Umgang entsprechend der DSGVO verpflichtet**.

Sämtliche direkt zur Verfügung gestellten mündlichen und schriftlichen **Informationen sowie Daten** werden selbstverständlich **absolut vertraulich behandelt**. Angaben, die Unternehmen bzw. Personen uns gegenüber machen, werden ausschließlich im Rahmen des Auftrages verwendet, um softwarebezogenen Anpassungen vorzunehmen, einen individualisierten Service/Support sicher zu stellen und allgemein vertragliche und gesetzliche Pflichten zu erfüllen.

Eine Weitergabe von Daten und Informationen an Dritte erfolgt nicht bzw. Informationen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden an autorisierte Unternehmen/Ansprechpartner gegeben, z.B. an das den Kunden betreuende autorisierte Systemhaus, welches beispielsweise technische Auskünfte zur Unterstützung von uns benötigt.

GoBD-Konformität von T4 business

Die in der **GoBD** als verpflichtend ausgewiesenen funktionierenden **Backups** können direkt von T4 aus gesteuert und überwacht werden (Zusatzmodul plusBAK). Für die **mobile Arbeitsweise** ist eine über VPN geschützte (verschlüsselte) RDP-Verbindung nutzbar. Für den E-Mail- und HTTP-Verkehr kann man die Client-PC's vollständig vom Web trennen. Der T4-eigene Kommunikationsserver plusMAIL übernimmt die komplette Gateway-Funktion (plusMAIL) und unterbindet ggf. physisch und protokollmäßig den Durchgriff auf das sensible interne Netzwerk.

T4 arbeitet grundsätzlich GoBD/GoBS-konform (**G**rundsätze zur **o**rdnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von **B**üchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum **D**atenzugriff, **G**rundsätze **o**rdnungsmäßiger DV-gestützter **B**uchführungssysteme). Es besitzt eine **überdurchschnittliche Vielfalt und Präzision der Validierungen, Regelprüfungen, Journale, Rechtebeschränkungen**, etc., die innerhalb der Anwendung z.T. klartextlich gemeldet, meist jedoch durch die Programmführung bzw. den implementierten Ablauf realisiert werden.

Die **elektronische Archivierung von Geschäftsvorfällen und -unterlagen** findet im Rahmen der Vorgangs- und Dokumentenverwaltung statt, die auch im Hinblick auf Revisionssicherheit entwickelt wurde. Innerhalb der Vorgangs- und Dokumentenverwaltung ist eine implizite Sofortarchivierung (zeitnahe Archivierung) direkt mit der Datenerfassung vorhanden. Ausgehende Belege sind automatisch mit Originalausgabe unveränderbar. Eingehende Belege und Geschäftsdokumente durch diverse softwareseitig einstellbare Sicherungen vor Manipulationen geschützt (Sicherstellung der Unveränderbarkeit). Die Mehrfachindizierung und logische Verknüpfung realisiert eine bestmögliche Recherchier- und Nachvollziehbarkeit (lückenlose Verfolgung der Geschäftsvorfälle). Mit dem Zusatzmodul **plusMAIL** wird auch der geschäftlich relevante E-Mail-Verkehr inkl. der Anlagen in die Vorgangs- und Dokumentenverwaltung integriert (Berücksichtigung der Aufbewahrungspflicht, der Unveränder-, Recherchier- und Nachvollziehbarkeit).

Die häufig geforderte "spezifische Verfahrensdokumentation" innerhalb der GoBD-Konformitätsprüfung ist nicht zwingend erforderlich, weil es sich nicht um eine Individual-, sondern um eine Standardsoftwarelösung handelt, deren programminterne Online-Hilfe und Handbücher die allgemeine Verfahrensdokumentation implizit darstellen.

Auf eine Zertifizierung von T4 business wurde in Übereinstimmung mit den im nachfolgenden GoBD-BMF-Schreiben vom 14.11.2014 dargestellten Fakten und dem damit ggf. erzeugten Gefühl von falscher Sicherheit verzichtet:

12. Zertifizierung und Software-Testate

Die Vielzahl und unterschiedliche Ausgestaltung und Kombination der DV-Systeme für die Erfüllung außersteuerlicher oder steuerlicher Aufzeichnungspflichten lassen keine allgemein gültigen Aussagen der Finanzbehörde zur Konformität der verwendeten oder geplanten Hard- und Software zu. Dies gilt umso mehr, als weitere Kriterien (z. B. Release-Wechsel, Updates, die Vergabe von Zugriffsrechten oder Parametrisierungen, die Vollständigkeit und Richtigkeit der eingegebenen Daten) erheblichen Einfluss auf die Ordnungsmäßigkeit eines DV-Systems und damit auf Bücher und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen haben können.

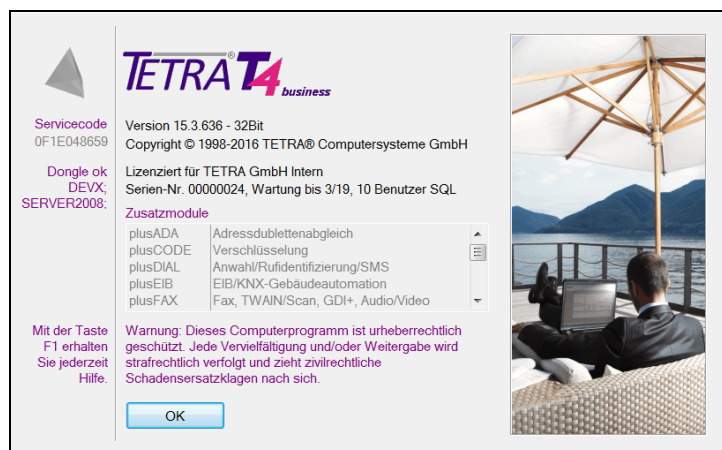
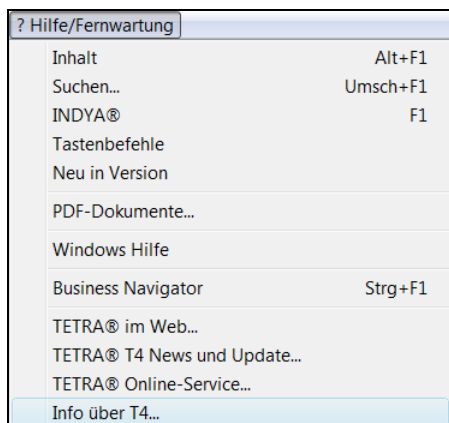
Positivtestate zur Ordnungsmäßigkeit der Buchführung - und damit zur Ordnungsmäßigkeit DV-gestützter Buchführungssysteme - werden weder im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung noch im Rahmen einer verbindlichen Auskunft erteilt.

"Zertifikate" oder "Testate" Dritter können bei der Auswahl eines Softwareproduktes dem Unternehmen als Entscheidungskriterium dienen, entfalten jedoch aus den in Rz. 179 genannten Gründen gegenüber der Finanzbehörde keine Bindungswirkung.

Das Update-Management - selbstbestimmt und sicher ohne Automatismus

Die **kontinuierliche und verantwortliche Softwarepflege und Weiterentwicklung** von T4 wird den Wartungskunden in Form von **kleinen Zwischenreleases sowie mittleren und großen Updates** über das **kennwortgeschützte Wartungsforum** im Internet zur Verfügung gestellt. In der Veröffentlichung ist die zugehörige und entsprechend aktualisierte **Dokumentation** mit enthalten.

Es findet bewusst **kein automatisches Update** der T4-Lizenzen statt; die Aktualität der eigenen Lizenz kann jederzeit direkt, z.B. im Menü "? Hilfe/Fernwartung", geprüft und **bei Bedarf** ein Update komplett eigenständig durchgeführt werden.



Der Update-Informationsservice - Transparenz bereits im Vorfeld

Die Update-Freigabe-Mitteilung an die festgelegten Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse (Key-User, Administratoren) enthält jeweils die exakte Versions-Nr. des Updates, die Zugangsdaten zum **Wartungsforum** und den Link auf den **Update-Bereich** mit Hinweis auf die Newsliste.

Die Update-Dokumentation "Newsliste" beschreibt exakt und in konzentrierter Form alle neuen bzw. geänderten Funktionen und Eigenschaften. Diese werden inhaltlich geordnet, im Gesamtzusammenhang dargestellt und ihre Nutzbarkeit z.T. durch Screenshots visualisiert. Außerdem werden neue bzw. geänderte Abfragen, Vorgangsausgaben (z.B. Beleglayouts) und Makros benannt, ggf. mit Hinweisen auf die zugrundeliegende Notwendigkeit bedingt durch rechtliche Änderungen. Die zwingend erforderlichen Änderungen werden exakt aufgeführt, so dass diese durch den Administrator selbst durchgeführt werden können.

Die Update-Seite im Wartungsforum bietet alle Daten, um ein Update eigenständig durchzuführen, das Installationsprogramm "T4.Setup.exe", das Updatearchiv "T4UPXXX.ZIP" und das PDF-Dokument "Anleitung zur Update-Installation". Die vorhandene Update-Historie ermöglicht die Recherche zu Änderungen in abgelaufenen Updates. Außerdem ist unter "Aktuelle Transferdatenbank" eine Datei mit allen im aktuellen Standardumfang verfügbaren Abfragen vorhanden. Der Administrator wählt die gewünschten Abfragen und Layouts einzeln zum Transfer in die firmenspezifische Systemdatenbank aus, ggf. freigeschaltet nur für den Testmandanten zur Prüfung.

Die Update-Installation - schnell und sicher auf dem aktuellen Stand

Das Installationsprogramm "T4.Setup.exe" automatisiert die Installation auf Basis des Updatearchivs, in dem sich kompakt alle im T4-Programmordner zu ersetzenden Dateien befinden. Zur Sicherheit bleibt automatisch die **T4.exe-Vorläuferversion als bak-Datei** mit Versionsangabe und Datum erhalten. Durch Umbenennung kann diese auf Wunsch direkt wieder aktiviert werden. Detaillierte Meldungen dokumentieren etwaige Probleme; die Installation kann wiederholt oder abgebrochen werden. Eine Update-Installation kann sogar durch einen manuellen Datei-Austausch erfolgen oder mit Hilfe des TETRA-Service online unterstützt werden. Es gibt keine fehlerträchtige Verzahnung mit der Windows-Registrierung.

Die Datenkonsistenz

Während der T4-Update-Installation findet eine implizite Konvertierung der Mandanten- und Systemdatenbank auf den neuesten Stand statt. Individuelle Daten und persönliche Einstellungen werden dabei stets beibehalten. Dadurch ist gewährleistet, dass keine Modifizierung an den Unternehmensdaten oder an den Abfragen, Vorgangsausgaben, Layouts, Importdefinitionen, Erweiterungstabellen, etc. stattfindet. Die Aktualisierung dieser muss also separat erfolgen.

Die Dokumentations-Aktualisierung

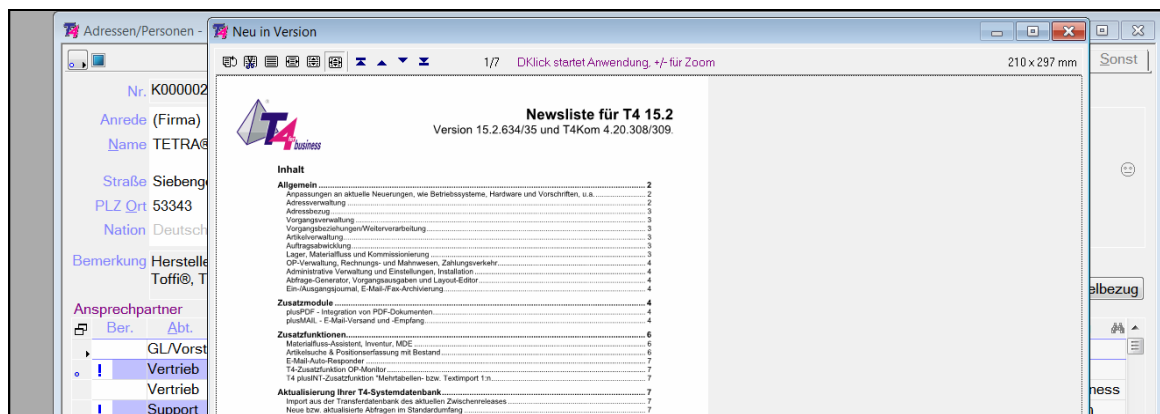
Mit der Ausführung des Updates werden auch die Software-Dokumentation INDYA (Online-Hilfe) und die PDF-Handbücher aktualisiert. In der Online-Hilfe wird fortlaufend und parallel zur laufenden Weiterentwicklung dokumentiert. Die Inhalte der Update-Dokumentation werden sukzessive in die entsprechenden Handbuchinhalte integriert. Der Stand der Handbücher ist anhand der Versions- und Datums-Information direkt erkennbar.

Die Update-Eigenschaften - mehrfaches Sicherheitskonzept für Daten und Eigenschaften

Die komplette **Abwärtskompatibilität zu früheren Versionsständen** mit Alt- in-Neu-Konvertierung gewährleistet, dass durch die Weiterentwicklung der Software historische Daten keinesfalls modifiziert und vorhandene Funktionalitäten niemals entfernt oder in ihrer Wirkung verändert werden. Ausnahmen stellen hier allein steuerliche bzw. gesetzliche Änderungen dar, bei denen z.B. im Rahmen der DSGVO eine Umsetzungsverpflichtung besteht.

Mehrere Update-Schritte sind überspringbar. Es ist immer ausreichend, anschließend den letzten Updateschritt zu installieren. Dieser nimmt alle notwendigen Aktualisierungen inkl. der Strukturänderungen an den Tabellen automatisch in einem Zug vor.

Nutzungskompatibilität durch evolutionäre Software-Entwicklung: Die Ergänzung von neuen bzw. die Erweiterung von Funktionen und Eigenschaften fügen sich immer in die vorhandenen Programmeigenschaften und Benutzeroberfläche ein und sind grundsätzlich GoBS-konform. Optimierungen sind in ihrer Handhabung überwiegend einstellbar konzipiert, um auf Wunsch den Vorabzustand, beispielsweise das bisherige Design anstelle eines neuen Designs, zu erhalten. Bei der ersten Anmeldung nach Update-Installation erhält jeder Benutzer einmalig eine **Hinweismeldung auf das erfolgte Update** und das Dokument "T4-News.pdf", um sich auf Wunsch über Update-Inhalte zu informieren.



Fehlerfreiheit kann es in einer komplexen Software und den zugehörigen Updates zwar nicht geben, jedoch wird diese mit maximaler Sorgfalt angenähert. Vor Release eines Updates durchläuft T4 einen mehrstufigen Software-Test anhand einer umfangreichen, mit vielfältigen Anwendungsbeispielen ausgestatteten Testdatenbank. Nach **Entwickler- und Expertentest** findet die **Usability-Erprobung** durch die Nutzung bei TETRA und im Rahmen von Seminaren und Schulungen statt.

Nach **Vorabfreigabe an ausgewählte Key-User aus dem Kundenkreis** erfolgt die **Freigabe**. Gleichwohl können unbeabsichtigte Seiteneffekte nach einem Update nicht ausgeschlossen werden, die dann nach Bugfixing in einem Zwischen-Update zeitnah behoben werden. Falls erforderlich, kann zwischenzeitlich auf die Vorversion zurückgegriffen werden (Ausnahme: Strukturänderungen).

Umsetzung der DSGVO-Forderungen

T4-Online-Services erfolgen auf Wunsch, auf Veranlassung und in Verantwortung des Kunden. Durchgeführt werden diese mittels einer **Fernsteuerung**. TETRA setzt dazu die **TeamViewer-Software** ein, bei der lediglich Tastenkombinationen bzw. Mausbefehle sowie aktuelle optische Bildschirmhalte und keinesfalls Daten aus der Datenbank übertragen werden. Die 256Bit-Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselung der Verbindung schützt zusätzlich gegen den sogenannten "Man-in-the-Middle-Angriff".

Für den notwendigen Datenschutz muss der Operator während des Online-Termines selbst Sorge tragen. Vor Ort muss deshalb während des gesamten Online-Termines ein **verantwortlicher Gesprächspartner (T4-Key-User)** als Operator aktiv sein.

TETRA sieht jeweils nur die Daten, die uns der Operator zeigt und ausschließlich solche, die für den Online-Termin relevant sind. Sollte der Wartungskunde dies wünschen, kann der Online-Termin auch in der Echtdatenbank **anhand ausgeblendeter personengebundener Daten** vorgenommen werden. In diesem Fall wird jeweils die Checkbox bei der Tabelle "Ansprechpartner", "Kommunikation" und / oder "Vorgänge" ausgecheckt.

Alternativ kann der Online-Termin **anhand von Testdaten im Testmandanten** stattfinden, da Administratives, wie Abfragen, Layouts, Einstellungen, Zugriffsrechte etc., T4-übergreifend vorliegen und somit auch vom Test-Mandanten aus eingerichtet werden kann.